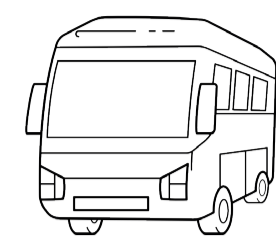


GRENZENLOS: EIN BUS VERBINDET DIE GRENZREGION

NEOHRANIČENÝ: AUTOBUS SPOJUJE POHRANIČÍ



KULTUR

Grenzüberschreitende Musikschule
In den Räumlichkeiten der Kooperations-Schmiede befindet sich die grenzüberschreitende Musikschule, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen im südlichen Tschechien und im nördlichen Waldviertel professionellen Musikunterricht anbietet.

FREIZEIT

Radweg entlang des Eisernen Vorhangs
Der bestehende Radweg wird als Ausgangspunkt für gemeinsame Ausflüge genutzt. An festgelegten Tagen wartet die Route entlang des Radwegs mit zusätzlichen Angeboten wie Genussmeilen mit Produkten lokaler Produzent*innen und Veranstaltungen.

BILDUNG

Das Oral History Forschungsprojekt
findet in der Kooperations-Schmiede und entlang der Busrouten statt. Bei jeder Busfahrt fahren auch die Forscher*innen mit. Dies bedeutet, dass wenn der Bus bei einer Aktivität Halt macht, können die Bewohner*innen der Region vor Ort auch am Forschungsprojekt teilnehmen und ihre Erinnerungen und Erlebnisse damals wie heute entlang des Eisernen Vorhangs erzählen. Diese Geschichten fließen in das Forschungsprojekt ein.

Ein Bus fährt durch die Grenzregion im nördlichen Waldviertel und im südlichen Tschechien. Er sammelt Menschen in den Dörfern und Städten ein und bringt sie zu Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten in der Region. Damit verbindet er die Bevölkerung auf beiden Seiten der Grenze über Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebote miteinander, baut gleichsam Grenzen in der Mobilität als auch in den Köpfen ab und heilt langsam die besonders in der älteren Bevölkerung nach wie vor bestehenden Wunden der gemeinsamen, aber auch getrennten Vergangenheit. Die Organisations- und Planungsfäden für die Aktivitäten, Veranstaltungen und Angebote laufen in der Kooperations-Schmiede zusammen, der nachgenutzten alten Grenzstation direkt an der Grenze.

Radweg entlang des Eisernen Vorhangs

Entlang der ehemaligen undurchlässigen Grenze, die die historisch gewachsene Region mehr als 40 Jahre trennte, kann die nunmehr wieder verbundene Region grenzenlos durchquert und dabei Zeitgeschichte erlebt und aufgearbeitet werden. Die frühere Grenze ist heute ein grünes Band, das sich durch Europa zieht, da sich dieser im Zuge des Kalten Krieges entsiedelte und militärisch gesperrte Streifen verwilderte und so zur Heimat seltener Tier- und Pflanzenarten wurde.

Kulturbrücke Fratres

ist in einem alten Gutshof angesiedelt und ein Forum für interkulturellen Dialog und künstlerisches Cross-Over im Grenzland des nördlichen Waldviertels. Hier finden verschiedene kulturelle Sommerveranstaltungen mit österreichischen und tschechischen Künstler*innen statt, die mit dem grenzenlosen Bus gemeinsam besucht werden können.

Bauernmärkte & Weihnachtsmärkte

Kulturelle Vielfalt und Begegnung gehen durch den Magen: Die von der Kooperations-Schmiede neu organisierten, periodisch stattfindenden Bauern- und Weihnachtsmärkte der Region zeigen die Vielfalt der landwirtschaftlichen Produktion und der Küche auf und bieten ein genussvolles Zusammenkommen und Entdecken der Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Grenzregion.

Naturpark Dobersberg

Für grenzüberschreitende Natur- und Tierliebhaber*innen bietet der Naturpark Wanderwege, ein naturkundliches Museum und andere Umweltbildungsmöglichkeiten, sowie und unterschiedliche Freizeitangebote wie Fischen, Camping und einen Badeplatz.

Schloss Dobersberg, Schloss Drosendorf, Schloss Bítov, Schloss Uherčice

Die zahlreichen Schlösser der Grenzregion bieten Ausflugsziele für die lokale Bevölkerung, die mit dem grenzenlosen Bus erreicht werden können.

Filmclub Drosendorf

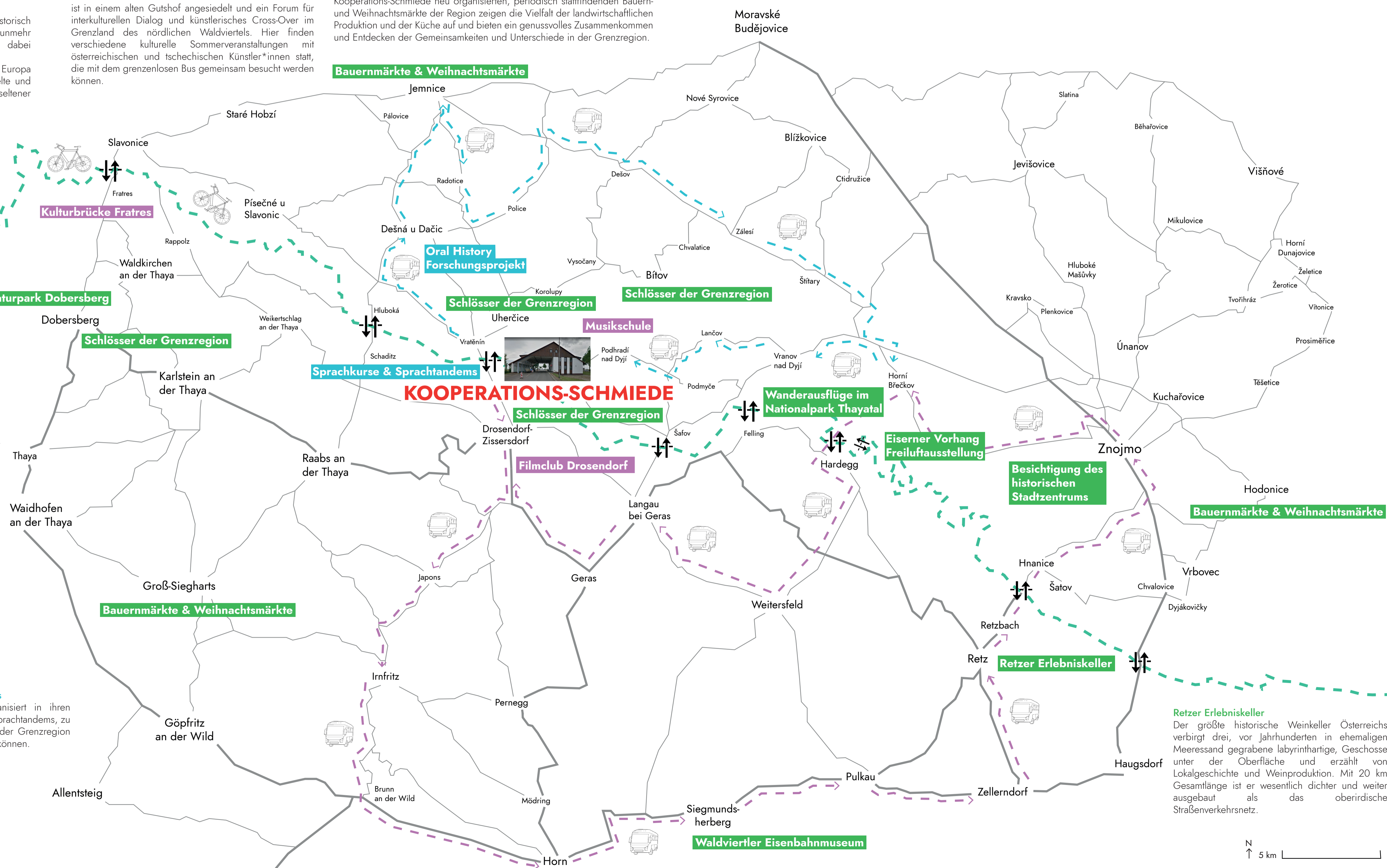
Durch diese historische Institution besteht seit 1920 ohne Unterbrechung ein Kino in Drosendorf. Es bietet im Sommer Freiluftkino an unterschiedlichen Orten in Drosendorf, lädt Filmemacher*innen zu Publikumsdiskussionen ein, und beschäftigt sich auch mit der nahegelegenen Grenze: durch die Gründung eines tschechisch-österreichischen Filmfestivals gibt es eine verstärkte Zusammenarbeit mit tschechischen Kinos, und Filme über die Region spielen ebenfalls eine wichtige Rolle im Programm des Kinos. Als eines der wenigen Kinos in der Region ist es eine wichtige Station des grenzüberschreitenden Busses. Dadurch kann der Filmclub zu einem Fixpunkt des kulturellen Lebens der Region werden.

Sprachkurse und Sprachtandems

Die Kooperations-Schmiede organisiert in ihren Räumlichkeiten Sprachkurse und Sprachtandems, zu denen die Teilnehmer*innen aus der Grenzregion mit dem grenzenlosen Bus fahren können.

LEGENDE

— Straße - - - Staatsgrenze ⇕ Grenzübergang



N
↑ 5 km

GRENZENLOS: EIN BUS VERBINDET DIE GRENZREGION NEOHRANIČENÝ: AUTOBUS SPOJUJE POHRANIČÍ

Vor mehr als 30 Jahren fiel der Eisene Vorhang ...

Seither sind die Grenzen zu Österreichs Nachbarländern durchlässiger geworden, manchmal merkt man die Grenze beim Überqueren gar nicht mehr. Wie auch viele andere Grenzregion, ist auch die Grenzregion zwischen dem nördlichen Waldviertel in Österreich und dem südlichen Tschechien eine historisch bedeutende Region, die lange Zeit zusammen gehört hat, und nach dem Zweiten Weltkrieg einige Jahrzehnte durch den Eisernen Vorhang getrennt war. Auch wenn die Grenze mittlerweile leicht überwindbar ist, existiert sie in den Köpfen vieler Menschen in der Grenzregion nach wie vor. Durch die Öffnung hat sie nun wieder das Potential, zusammenzuwachsen. Dieses Potential wurde bislang allerdings wenig genutzt, auch historische Verbindungen wurden bislang wenig genutzt.

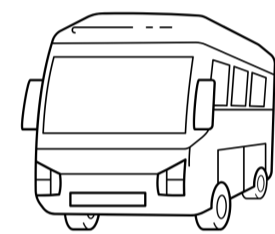
Anders als beispielsweise an der österreichisch-ungarischen Grenze gibt es hier wenig Zusammenarbeit und Kontakt zwischen den Bevölkerungen der Grenzregion. Trotz der langen

Zeit der gemeinsamen Geschichte und der räumlichen Nähe scheint es immer noch offene Wunden zu geben. Sprachbarrieren, die mangelnde Aufarbeitung der Geschichte der Grenzregion und schlechte Erinnerungen der Bevölkerung führen dazu, dass viele Versuche der Zusammenarbeit mit der Zeit eingeschlafen sind.

Seit dem Ende des Kommunismus hat sich die Region wieder geöffnet, doch sie steht vor vielfältigen Herausforderungen. Die Grenzregionen des nördlichen Waldviertels und Südttschechiens sind durch Abwanderung, Überalterung, fehlende Arbeitsplätze, mangelhaften öffentlichen Verkehr geprägt.

Die Infrastruktur ist in ländlichen Gebieten oft unzureichend, was den Zugang zu Arbeitsplätzen, Bildung und Gesundheitsdiensten noch weiter erschwert. Zudem leidet die Region unter den Auswirkungen des Klimawandels und industrieller Verschmutzung, was die Umwelt und traditionelle Wirtschaftszweige wie die Forstwirtschaft und den Tourismus bedroht.

DER BUS, DER VERBINDET



Da sich diese Region im ländlichen Raum befindet, ist beim Thema Mobilität Innovation gefragt. Die Omnipräsenz des Pkw führt zu einem Ausschluss von Gruppen, die keinen Führerschein bzw. kein Auto besitzen (v.a. Jugendliche, Senior*innen) und erschwert ihnen entsprechend die Mobilität. Sie führt außerdem zur Verstärkung nicht-nachhaltiger Mobilitätsmuster. Um eine maximale Teilhabe an den Aktivitäten, die die Kooperations-Schmiede anbietet, zu ermöglichen, ist das Herzstück des Projekts deshalb ein gemeinsam gestalteter Bus. Dieser ist flexibel einsetzbar und kann als punktuelle und temporäre Ergänzung des lokalen ÖVs genutzt werden.

Der Bus fährt durch die Grenzregion, sammelt Menschen ein und bringt sie zu den von der Kooperations-Schmiede organisierten Veranstaltungen und Aktivitäten. Mit an Bord sind auch die Mitarbeiter*innen des Oral History-Forschungsprojekts (siehe Säule „Bildung“), die für Gespräche mit den Einwohner*innen zu ihrem Leben, ihren Erfahrungen und Erlebnissen in der Grenzregion bereit stehen.

Das Modell ist vergleichbar zu den Regionalbussen, die schon jetzt in der Region vorhanden sind – im Falle einer erhöhten Popularität ist auch eine Aufstockung des Fuhrparks denkbar.

ZIELE

- » Zusammenarbeit auf kultureller, institutioneller und persönlicher Ebene
- » Abbau der Sprachbarrieren
- » grenzüberschreitende Angebote
- » Abbau der historischen Grenze als offene Wunde
- » temporäres, punktuell, zusätzliches, nachhaltiges ÖV-Angebot für die Erreichbarkeit der Veranstaltungen

DIE KOOPERATIONS-SCHMIEDE: VON ETWAS TRENNENDEN ZU ETWAS VERBINDENDEN



Verschiedene Projekte zu koordinieren ist vor allem in Grenzgebieten eine sehr komplizierte Angelegenheit. Neben den Sprachbarrieren gibt es einen sehr hohen bürokratischen Aufwand, der ohne Beratung kaum zu bewältigen ist. Für die Ermöglichung und Förderung der grenzüberschreitenden Kooperation schlagen wir die Gründung eines österreichisch-tschechischen Kooperationszentrums vor. Nach dem Modell der Quartiersmanagements (in Berlin) oder der Gebietsbetreuungen (in Wien) soll hier ein binationales Team als Ansprechpartner für verschiedene Projekte dienen. Die Arbeit des Kooperationszentrums konzentriert sich auf drei Säulen: **BILDUNG, KULTUR UND FREIZEIT**. In diesen Bereichen sollen je nach Saison und Engagement viele Projekte und Sprachunterrichtsangebote stattfinden.

- » **Finanzierung** durch regionale Mittel und EU-Gelder
- » **Zweisprachig:** tschechisch- und deutschsprachige Mitarbeiter*innen
- » **Zielgruppe:** lokale Bevölkerung
- » **Best Practice-Beispiel:** Kooperationszentrum Frankfurt (Oder) – Stubice, das internationale Projekte in der Region und auch Teilnahmeverfahren, begleitet, die beide Städte betreffen.

JULI 2024

	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
Woche 1	Musikschule	Freizeitausflug diesmal: Wandern im Nationalpark Thayatal/ Národní park Podyjí	Sprachkurse
Woche 2		Kulturausflug diesmal: Open Air Konzert der Musikschule	Sprachkurse
Woche 3	Musikschule	Freizeitausflug diesmal: Wir entdecken die Schlösser der Region!	Sprachkurse
Woche 4		Kulturausflug diesmal: Filmclub Drosendorf	Sprachkurse

BILDUNG

Gemeinsame Aktivitäten und Angebote

- » Sprachkurse und Sprachtandems
- » Oral History-Forschungsprojekt
- » Kooperation der Landuni mit der Uni Brunn
- » Regionaler Schüler*innen-Austausch
- » zweisprachige Zeitung

SCHWERPUNKT: Oral-History-Forschungsprojekt zur tschechisch-österreichischen Grenzgeschichte in der Region

Grenzen sind sehr ambivalente Räume: auf der einen Seite trennen und definieren sie Staaten; auf der anderen Seite haben die Menschen in der Grenzregion sehr viele historisch gewachsene Gemeinsamkeiten. Das nördliche Waldviertel und der Süden von Tschechien sind durch eine vergleichsweise junge Grenze geteilt, umso blutiger war diese während des Kalten Kriegs zwischen 1945-1990. Bis heute gibt es deshalb Berührungängste, auch wenn mittlerweile schon die zweite Generation ohne Grenztürme aufwächst. Verschiedene europäische Beispiele zeigen, dass eine internationale Kooperation oft nur stattfinden kann, wenn die Vergangenheit davor aufgearbeitet wird. Beispiele dafür sind die Räume um Triest (Italien), Frankfurt (Oder), Görlitz, Straßburg... die Liste kann lange geführt werden. Ein Oral-History-Forschungsprojekt mit der lokalen Bevölkerung von jung bis alt soll zur Aufarbeitung der jüngeren Geschichte und zur weiteren Annäherung beitragen. Dabei können unter anderem Themen wie Grenzmauern, Migration, Vertreibung aber auch Kaufkraft- und Machtverlust im eigenen Land behandelt werden. Auch die Rolle der Grenzöffnung und dessen Folgen für die ärmere Seite sollen analysiert werden. Dieses Projekt bildet die Grundlage für eine weitgehende Kooperation, in der sich beide Seiten ihrer Vergangenheit stellen und gemeinsam eine Zukunft erarbeiten.

FREIZEIT

Gemeinsame Aktivitäten und Angebote

- » Attraktivierung des bestehenden Radwegs entlang des Eisernen Vorhangs
- » Wanderwege im Nationalpark
- » Grenzüberschreitende Sportliga
- » Vereinszusammenarbeit (zB. Freiwillige Feuerwehr)
- » Gemeinsame Feste & Festivals
- » Weihnachtsmärkte
- » Grenzüberschreitende Bauernmärkte

SCHWERPUNKT: Radweg entlang des Eisernen Vorhangs

Die Organisation und Koordination der Radtour wird von der Kooperations-Schmiede übernommen. Dabei wird eng mit Vertreter*innen der Städte und Gemeinden entlang der Route und Tourismusbüros beider Länder zusammengearbeitet. Die Tour startet in Slavonice, Tschechien, und führt dann über verschiedene Etappen nach Waldkirchen an der Thaya, Neuriegers, Pisecne, Desna, Rancirov, Rabesreith und schließlich nach Drosendorf.

Lokale Anbieter*innen stellen Verpflegungsstationen mit regionalen Spezialitäten zur Verfügung, während Plätze mit Sitzgelegenheiten und Schatten für die Erholung bereitgestellt werden. Entlang des Radwegs gibt es zahlreiche Sehenswürdigkeiten zu entdecken, darunter historische Altstädte, malerische Landschaften, traditionelle Bauernhäuser und vieles mehr.

KULTUR

Gemeinsame Aktivitäten und Angebote

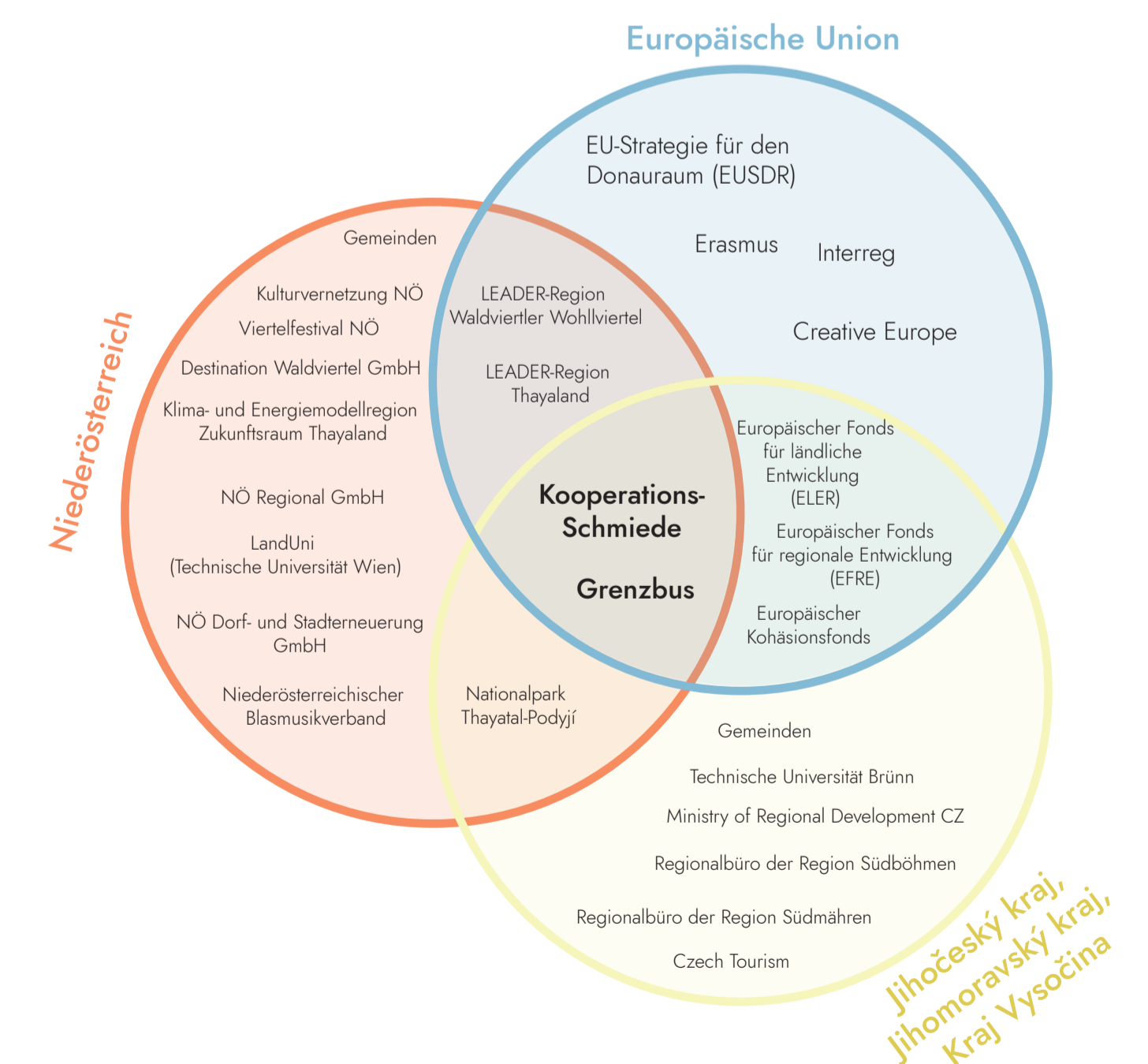
- » Grenzübergreifende Musikschule und Musikkapelle
- » Erhaltung der historischen Baukultur
- » Grenzüberschreitendes Kino

SCHWERPUNKT: Musikschule

Die geplante grenzübergreifende Musikschule zwischen dem Waldviertel und dem südlichen Tschechien zielt darauf ab, die kulturelle Zusammenarbeit und das gegenseitige Verständnis zu fördern. Organisation und Verwaltung der Musikschule werden von der Kooperations-Schmiede übernommen, dort befindet sich auch der Standort.

Musiklehrer*innen und Schüler*innen kommen aus den Grenzregionen, und es werden Kurse für verschiedene Niveaus und Altersgruppen angeboten. Es wird ein breites Repertoire erarbeitet, das Musikstücke aus der österreichischen und tschechischen Kultur sowie internationale Musik umfasst. Zusätzlich werden Konzerte von tschechischen und österreichischen Künstlern organisiert. Diese Veranstaltungen bieten den Schüler*innen die Möglichkeit, von professionellen Musikern zu lernen und inspiriert zu werden. Die Musikschule organisiert auch gemeinsame Ausflüge zu verschiedenen Musikveranstaltungen in beiden Ländern. Diese Ausflüge fördern nicht nur die musikalische Bildung, sondern auch den interkulturellen Austausch und das Gemeinschaftsgefühl. Außerdem arbeitet die Musikschule eng mit den örtlichen Schulen zusammen, um die musikalische Bildung in den regulären Schulalltag zu integrieren.

AKTEUR*INNEN



Matteo Holzmann 12347540 / Anna László 00801192 / Benjamin Wallisch 11926312

Wahlmodul Raumplanen in ländlichen Räumen, TU Wien

Betreuung: Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Bardo Hörl